

Berufschultour der DGB Jugend

Liebe Lehrerinnen und Lehrer,

Gerne besuchen wir mit Teamerinnen und Teamern der DGB-Jugend-Bildungsarbeit Ihre Schule zur gewerkschaftlichen Berufschultour.

Während dieser Zeit bieten wir Ihnen an, mit 90minütigen Modulen oder auch mit 6stündigen Projekttagen in Ihre Ausbildungsklassen zu kommen, um die Schülerinnen und Schüler über arbeitsrechtliche Grundlagen zu informieren und sie bei der Problemlösung in der Ausbildung zu unterstützen.

Zudem bieten wir in unserem Infozelt Beratung an und zahlreiche Materialien zum Mitnehmen, darunter die Broschüren „Deine Rechte in der Ausbildung“, und „Montag“ für Auszubildende und Ausbildungsplatzsuchende.

Unser Angebot konkret:

Kurzmodule (90 min):

Was sind Gewerkschaften
und: Tarifverträge
oder: Rechte und Pflichten von Azubis
oder: Interessenvertretung und Mitbestimmung

Module am Kampagnenzelt mit Themenpavillon (90 min)

Gewerkschaften und Tarifrecht

Projekttag (6 Schulstunden)

Projekttag Demokratie und Mitbestimmung

Thematisch schlägt der PDM einen Bogen von der gesellschaftlichen Verteilung von Chancen und Reichtum über die Betrachtung von Tarifverträgen und Mitbestimmungsmöglichkeiten hin zu einem lösungsorientierten Umgang mit Problemen in der Ausbildung und vereint damit diverse lehrplanrelevante Themen.

Projekttag Next gener@tion (für Berufsvorbereitende Klassen)

Demokratie, Solidarität und Mitbestimmung sind die Themen dieses Tages. Die Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, über ihre Lebens- und Arbeitssituationen zu reden, nachzudenken und sich zu informieren.

Bitte wenden Sie sich an uns:

**DGB Jugend SüdOstNiedersachsen, Garnet Alps, Wilhelmstraße 5, 38100 Braunschweig,
Telefon: 0531-4809637, e-mail: garnet.alps@dgb.de**

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

... weitere Informationen:

Warum eine gewerkschaftliche Berufschultour?

Die Berufschultour der Gewerkschaften basiert auf einer großen Schnittmenge an gemeinsamen Interessen, die es zwischen Berufsschulen und Gewerkschaften gibt:

- junge ArbeitnehmerInnen werden vor Ort über ihre Rechte in der Ausbildung informiert
- Wir erläutern als Expertinnen und Experten komplexe Zusammenhänge (Tarifverträge, Mitbestimmung, Interessenvertretung) mit abwechslungsreichen und spielerischen Methoden
- moderne Methoden und der Besuch von jungen Gewerkschafterinnen und Gewerkschaftern sorgen für Abwechslung im Unterricht
- unsere Angebote haben eine Vielzahl von Anschlusspunkten an berufsschulische Inhalte
- Jugendliche haben mit der Berufschultour Chancen, mit jungen Aktiven zusammen zu treffen und zu sehen, dass sich Engagement lohnt
- die Fähigkeit junger ArbeitnehmerInnen zur bewussten Gestaltung der eigenen Arbeits- und Lebenswelt ist eine Voraussetzung für die Zukunftsfähigkeit der Region
- die Zusammenarbeit zwischen Gewerkschaftsjugend und Berufsschulen nutzt Schülerinnen und Schülern, die dazu lernen und den Lehrkräften, die Unterstützung im Unterricht erhalten

Unser Bildungsansatz: „Jugend für Jugend“

Unser Bildungsansatz orientiert sich an der Lebenswelt der Jugendlichen. Wir wollen die Jugendlichen dort abholen, wo sie sind. Das heißt vor allem, an Punkten anzuknüpfen, die sie interessieren und die für ihre Lebens- und Ausbildungsrealität relevant sind.

Um die Qualität unserer Bildungsarbeit dauerhaft zu gewährleisten, arbeiten wir mit einem festen, bundesweit einheitlichen Konzept in Form eines ZIM-Papiers (Ziel - Inhalt - Methode). Dieses feste Konzept soll nicht ausschließen, dass notwendige Anpassungen an die spezielle Gruppe und den speziellen Tag stattfinden. Es soll vielmehr Unsicherheiten und Willkür beim Teamen vorbeugen, indem es feste Ziele formuliert und diesen in Form von Zeit auch eine Prioritätensetzung verschafft. Die Inhalte sind Richtlinien, die bei der Vermittlung beachtet, aber natürlich auch an die Gruppe angepasst werden sollen.

Wir wollen unsere Inhalte mittels vielfältiger Methoden transportieren. Diese sollen die SchülerInnen einbeziehen (beteiligungorientiert), sie aktivieren (erlebnisorientiert), ihnen Spaß machen und auch bleibende Ergebnisse (produktorientiert) hinterlassen.

Die Qualitätssicherung steht bei uns auf drei Säulen:

1. Unsere Teamenden müssen eine einwöchige Ausbildung durchlaufen, wo ihnen neben konzeptionellem Wissen auch Kenntnisse zur Visualisierung, Kommunikation, Konflikten etc. vermittelt werden. Bevor die Teamenden Projekttag mit SchülerInnen durchführen dürfen, ist die Hospitation bei erfahrenen Teamenden Pflicht.
2. Tagesauswertung: Nach jedem Projekttag tauschen sich die Teamenden über ihre eigene Arbeit aus, um Schwächen abzubauen und Stärken zu festigen.
3. Auch die Feedback-Bögen der Jugendlichen dienen der Qualitätssicherung. Sie werden bundesweit ausgewertet und die Ergebnisse fließen in die Überarbeitung des Konzeptes ein.

Was kann gebucht werden?

Projekttag "Demokratie und Mitbestimmung":

Mit der Idee, Azubis und SchülerInnen demokratische Möglichkeiten der Mitbestimmung in Ausbildung und Betrieb näher zu bringen, wurde der Projekttag "Demokratie und Mitbestimmung" (PDM) entwickelt. Thematisch schlägt der PDM einen Bogen von der gesellschaftlichen Verteilung von Chancen und Reichtum hin zu einem lösungsorientierten Umgang mit Problemen in der Ausbildung und vereint damit diverse lehrplanrelevante Themen.

Ziel des PDM ist es, den Jugendlichen vorhandene Mitbestimmungsmöglichkeiten näher zu bringen und sie zu motivieren, diese Möglichkeiten aktiv zu nutzen. Die eingesetzten Methoden zur Vermittlung der Inhalte orientieren sich an den Jugendlichen und versprechen Abwechslung im Lernalltag.

Der Ablauf:

- 1. Stunde:** Begrüßung, Organisatorisches, Einstieg in das Thema
- 2. Stunde:** Aufbau von Wirtschaft und Gesellschaft, Verhältnis von Arbeitgebern und Arbeitnehmer/-innen, Lebens- und Zukunftsperspektiven, Arbeitgeberverbände und Gewerkschaften
- 3. Stunde:** Arten und Inhalte von Tarifverträgen, Tarifautonomie, Entstehung von Tarifverträgen, Verteilung von Armut und Reichtum in der BRD, Solidarität als Gegenstrategie zur Konkurrenz und als Grundprinzip von Gewerkschaften
- 4. Stunde:** Struktur, Aufgaben und Ziele von Gewerkschaften, Sammlung, Präsentation und Strukturierung von Problemen der Azubis in der Ausbildung, Akteure der Problemlösung, handlungsorientierte Diskussion der einzelnen Schritte für Problemlösungen
- 5. Stunde:** Interessenvertretung als Instrument der Mitbestimmung und als demokratisches Element in der Gesellschaft, Vertiefung der Problemlösungsmöglichkeiten, Diskussion zur gesellschaftlichen Dimension von Positionen der Arbeitgeberverbände und der Gewerkschaften
- 6. Stunde:** Benennung von lokalen Möglichkeiten zum politischen und gewerkschaftspolitischen Engagement, Vermittlung von Ansprechpartner/innen, Evaluation und Auswertung des Projekttages

Für Jugendliche in den Klassen BVJ und BGJ kann entsprechend der **Projekttag Next Gener@tion** gebucht werden.

Dabei findet in den einzelnen Stunden folgendes statt:

- 1. und 2. Stunde:** Guten Morgen wer wir sind; Unsere Gesellschaft- das Leben spielt hier
- 3. und 4. Stunde:** Konkurrenz und Solidarität; Lebst Du schon oder konkurrierst Du noch?; Wo stehe ich?; Wo stehen wir?
- 5. und 6. Stunde:** Konflikte – wir können auch anders...; Mach mit, mach´s nach, mach´s besser; Regional aktiv – was kann ich tun? Wer kann was tun?; Mitmischen auch über das Seminar hinaus

Kurzmodule (90 min):

Die Unterrichtseinheiten sind dazu geeignet, Schülerinnen und Schülern einen Überblick über folgende Themengebiete zu geben:

- Aufgaben von Gewerkschaften
- Rechte und Pflichten in der Ausbildung
- Mitbestimmung im Betrieb
- Entstehung von Tarifverträgen

Die oftmals komplexen Zusammenhänge werden einfach und verständlich für junge Menschen aufgearbeitet und umgesetzt. Je nach Wunsch, kann auch ein Schwerpunkt auf das eine oder andere Themen gesetzt werden.

Die Unterrichtseinheiten sind so konzipiert, dass sie für eine oder zwei Unterrichtsstunden in die Klasse geholt werden können. Je mehr Zeit den jungen Expertinnen und Experten der DGB-Jugend im Unterricht zur Verfügung steht, desto intensiver und nachhaltiger kann unser Wissen vermittelt werden.

Das Thema Tarifrecht erarbeiten wir mit den Schülerinnen und Schülern gern auch an unserem Themenpavillon, in dem wir dazu eine Ausstellung für die Zeit der Berufsschultour zeigen.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.berufsschultour.de